

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: **37/2012**
date: 16 September 2012
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
(weekly @ acipss-newsletter.org is for transmitting purposes only!)
ISSN: 1993-4939
Disclaimer: Please see at the end of this newsletter!

Contributors: Oliver PLAUDER

Table of contents:

TOP HEADLINES

3138/12 U-Ausschuss: Kostelka will "Lösung finden"
3139/12 "WikiLeaks - Geheimnisse und Lügen" - Vorwürfe gegen Assange

HOT SPOTS / WARS

3140/12 Gewalttätige Proteste gegen Mohammed-Video
3141/12 Man behind anti-Islam film reportedly is Egyptian-born ex-con
3142/12 Anti-Islam Film Protests End Peacefully in Pakistan, Afghanistan

US

3143/12 Air Force begins testing newest AEHF satellite
3144/12 Obama: Diplomats' Deaths Won't Deter US
3145/12 Author Broke Promise to Country, Panetta Says
3146/12 Bush-Regierung vor 9/11: Auf beiden Augen blind
3147/12 9/11: Neue Forderungen nach Wiederaufnahme der Ermittlungen
3148/12 US teenager arrested in Chicago bomb plot sting

FORMER SOVIET UNION

3149/12 Geheimdienst-Vize: „Bunte Revolution“ in Russland unmöglich
3150/12 Als der KGB mitspielte...
3151/12 Kreml-Kritiker Gudkow: Oberst Abnicker legt sich mit Putin an

THE IRAN SPECIAL

3152/12 Report: U.S. Strikes On Iran Would Risk Major War
3153/12 Tensions Rising Again Over Iran's Nuclear Program
3154/12 World Powers Voice Fears About Iran's Enrichment Work
3155/12 Netanyahu Steps Up Israeli Threats Against Iran
3156/12 UN calls on Iran to grant inspectors access to military site
3157/12 Iran sets two prerequisites for new modality with IAEA
3158/12 US-Geheimdienst befürchtet Angriff Israels auf Iran mit Mikrowellen

THE SYRIA SPECIAL

3159/12 UN Envoy to Meet With Assad Saturday
3160/12 UN-Arab League envoy arrives in Syria for meetings
3161/12 SYRIA: Ten things to watch out for

NEAR / MIDDLE EAST / NORTH AFRICA

3162/12 Militante Islamisten greifen Sicherheitskräfte auf Sinai-Halbinsel an
3163/12 Islam und Christentum: Wenn der Hass übermächtig wird
3164/12 DOD Sends Marine Team to U.S. Embassy in Yemen

- 3165/12 State Department Identifies More Americans Who Died in Libya
- 3166/12 Anti-US Protests Continue; Libya Makes Arrests
- 3167/12 Libanesischer Geheimdienst befreit Syrer
- 3168/12 Protest gegen USA entwickelt sich zum Flächenbrand

FAR EAST & ASIA

- 3169/12 China Protests Against Japan Intensify
- 3170/12 Japan: Chinese Patrol Ships Leave Disputed Waters
- 3171/12 China's Silence on Xi Jinping Fuels Speculation
- 3172/12 Asad M. Durrani: „Zwischen NATO und Pakistan herrscht Krieg“
- 3173/12 Shakil Afridi: Ein Arzt, aufgerieben zwischen Bin Laden, CIA und ISI

EUROPE (GEOGRAPH.)

- 3174/12 Frankreich: Annecy-Urlauber könnten Geheimdienst-Opfer sein
- 3175/12 Frankreich half desertiertem Assad-Vertrauten
- 3176/12 Portugiesen und Spanier protestieren gegen Sparpolitik
- 3177/12 Kosovo 'Supervised' Independence Ends
- 3178/12 Antisemitismus in Ungarn Die fünf problematischen Prozent

UK

- 3179/12 Die Heuchelei um Herzogin Kates Busen
- 3180/12 New secret courts may hide UK torture

NORTHERN IRELAND

- 3181/12 Shadow Dancer gets mixed verdict from ex-IRA infiltrators
- 3182/12 Alan Ryan Dublin funeral: Three charged
- 3183/12 Peter Robinson seeks Irish government apology
- 3184/12 Price 'did not mention Jean McConville' in Boston College tapes

GERMANY

- 3185/12 Einreiseverbot für US-Hassprediger Terry Jones
- 3186/12 Geheimdienst wollte Mundlos anwerben - MAD: Es war eine Befragung
- 3187/12 Minister von CDU und FDP streiten über Geheimdienst
- 3188/12 NSU-Terror: Stürzt Neonazi Berlin in einen Geheimdienst-Skandal?
- 3189/12 Behördenvertreter missachten die Arbeit der Untersuchungsausschüsse

AUSTRIA

- 3190/12 Empörung nach Nazi-Sager in Kärnten

AUSTRALIA

- 3191/12 Protests spread to Australia as furore over anti-Islam film deepens

AFRICA (SUB-SAHARA)

- 3192/12 Suicide Bombers Target New Somali President
- 3193/12 Secretary-General Ban welcomes selection of new Somali president
- 3194/12 DR Congo: regional proposal for neutral force being considered
- 3195/12 UN Backs Neutral Force for Great Lakes, Says Peacekeeping Chief

THE CYBER BATTLEFIELD / CIVIL RIGHTS

- 3196/12 DL: Innenminister Friedrich fordert mehr Schutz im Internet
- 3197/12 Google lehnt Löschung von Mohammed-Video auf YouTube ab
- 3198/12 iPhone, BlackBerry werden durch Spyware zu Überwachungsgeräten
- 3199/12 "Die totale Überwachung ist Realität. Leider"
- 3200/12 Hersteller des Bundestrojaners blockiert Aufklärung

SPYCRAFT

- 3201/12 HD MINI SPY CAM 808 #16 THE BEST 720p-Version

INTEL HISTORY

- 3202/12 Mykonos-Attentat: Auftragsmord in Wilmersdorf
- 3203/12 U.S. 'Helped Cover Up' Soviet Role In Katyn
- 3204/12 Israel griff Syrien 2007 nach Mossad-Aktion in Wien an

HOT DOCS ONLINE

- 3205/12 Whistleblower Protections Under Federal Law, and More from CRS
- 3206/12 An Army Introduction to Open Source Intelligence
- 3207/12 House Votes to Reauthorize FISA Amendments Act
- 3208/12 Court Lifts Gag Order on Former Secrecy Czar

- 3209/12 Kim Leak Prosecution Hits a Bump in the Road
- 3210/12 Limited Data Make Secrecy Harder to Measure, Manage
- 3211/12 Drones in the National Airspace System, and More from CRS
- 3212/12 Legality of Targeted Killing of Suspected Terrorists Reviewed by CRS
- 3213/12 Pentagon Says It Does Not Conduct Surveillance of Journalists
- 3214/12 The Purple Heart, and More from CRS

LITERATURE

- 3215/12 Neu: JIPSS, VOL.6, NR.1/2012

CONFERENCES / LECTURES

- 3216/12 Schurken aus 50 Jahren James Bond im International Spy Museum

MEDIA ALERTS

- 3217/12 Adam Wingard dreht 'Dead Spy Running'
- 3218/12 Media alerts



TOP HEADLINES

3138/12 -----
U-Ausschuss: Kostelka will "Lösung finden"

(kurier) Am kommenden Mittwoch soll ein letzter Versuch unternommen werden, um eine Lösung für die verfahrenene Situation im U-Ausschuss zu finden. Zumindest offiziell. Nationalratspräsidentin Barbara Prammer lädt die Fraktionsführer aller Parteien zu einem Gespräch ein.

Doch alle Vorzeichen deuten darauf hin, dass das Untersuchungsgremium vorzeitig beendet wird. Die Grünen sind wegen der Kritik an ihrer Ausschuss-Vorsitzenden Gabriela Moser erbost - und haben SPÖ-Klubchef Josef Cap und ÖVP-Klubchef Karlheinz Kopf angezeigt. SPÖ und ÖVP halten Moser für untragbar.

Kopf warf den Grünen gestern in der ORF-Pressestunde vor, die "Eskalation auf die Spitze zu treiben". Die Öko-Partei denkt nicht daran, Moser abzuziehen. Das kommt der SPÖ gelegen, die kein großes Interesse daran hat, dass die Inseraten-Causa rund um Kanzler Werner Faymann im Ausschuss durchleuchtet wird.

<http://kurier.at/nachrichten/4512338-u-ausschuss-kostelka-will-loesung-finden.php>

3139/12 -----
"WikiLeaks - Geheimnisse und Lügen" - Vorwürfe gegen Assange

(theintelligence) Am Dienstag den 11.9.2012 sendete 3sat eine Dokumentation über WikiLeaks, in deren Zentrum Julian Assange steht. Leider lässt die Guardian-nahe TV-Produktion überwiegend Guardian-Journalisten zu Wort kommen, die zumeist nur Negatives zum WikiLeaks-Gründer zu sagen haben. Guardian, Spiegel und New York Times bildeten 2010 ein Medienkonsortium,

das die Leaks aus den Irak- und Afghanistan-Kriegen sowie vertrauliche US-Depeschen exklusiv vermarkten durfte. Doch schon bald kam es zum Bruch mit Assange und zur Gegnerschaft vor allem zum Guardian.

Aufhänger ist ein vierstündiges Home-Interview mit Assange, damals noch im britischen Hausarrest, aus dem aber nur acht Minuten herausgefiltert wurden. Diese acht Minuten wurden zerhackt und in kleinen Happen zwischen die Statements seiner Gegner geschnitten. So entsteht der Eindruck eines Tribunals, vor dem Assange auf die Vorwürfe antworten kann. Doch was er sagen darf, bestimmen die Macher der Doku. Am Ende hat man nichts Neues erfahren, aber sämtliche Vorwürfe gegen WikiLeaks wurden noch einmal aufgewärmt und suggestiv präsentiert. WikiLeaks protestierte gegen diese Darstellung, Assange rief erfolglos den brit. Medienregulierer Ofcom an.

<http://www.theintelligence.de/index.php/gesellschaft/kommentare/4862-wikileaks-geheimnisse-und-luegen-einseitige-vorwuerfe-gegen-assange.html>

	HOT SPOTS / WARS
---	-------------------------

3140/12

Gewalttätige Proteste gegen Mohammed-Video



(focus) Die Welle der Empörung gegen den Mohammed-Film in islamischen Ländern schlägt hoch. Nach den gewalttätigen Protesten ziehen die USA ihr Botschaftspersonal aus Tunesien und dem Sudan ab. Die US-Regierung geht nicht davon aus, dass sich die Lage schnell beruhigt. Zugleich warnte das US-Außenministerium am Samstag (Ortszeit) vor „Reisen nach Tunesien zum jetzigen Zeitpunkt“ und der

„anhaltend kritischen“ Lage im Sudan. Einen Tag nach den Angriffen auf ihre Botschaften in Tunis und Khartum ordnete die US-Regierung den Abzug aller dort nicht dringend benötigten Mitarbeiter an. Auch die Familienangehörigen der Regierungsbeamten sollen die Länder verlassen.

Einem Zeitungsbericht zufolge rechnet Präsident Barack Obama nicht mit einer raschen Beruhigung der Lage. Das Weiße Haus gehe davon aus, dass die gewaltsamen Proteste zu einer „anhaltenden Krise mit unvorhersehbaren diplomatischen und politischen Konsequenzen“ führen könnten. Eine Folge könnte sein, dass die USA ihre diplomatische Präsenz in der Region vermindern, schreibt die „New York Times“ am Samstag in ihrer Online-Ausgabe.

- (a) http://www.focus.de/politik/ausland/tid-27349/gewalttaetige-proteste-gegen-mohammed-film-usa-ziehen-botschafter-aus-tunesien-und-sudan-ab_aid_820531.html
- (b) The Video on You Tube: <http://www.youtube.com/watch?v=dAaDPAnlvx0>

- (c) Demonstranten setzen deutsche Botschaft im Sudan in Brand:
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/sudanesische-demonstranten-greifen-deutsche-botschaft-an-a-855849.html>
- (d) Anti-Islam video protests held in Pakistan:
<http://www.aljazeera.com/news/asia/2012/09/201291614303333744.html>
- (e) What now for US-Libya relations?:
<http://www.aljazeera.com/programmes/insidestory/2012/09/20129135477157299.html>
- (f) Protesters Set Fire to German Embassy in Sudan:
<http://www.spiegel.de/international/world/protesters-angry-at-muhammad-film-store-german-embassy-in-suda-a-855890.html>
- (g) British, German and US embassies targeted as protests against anti-Islam film continue to spread throughout Muslim world:
<http://www.independent.co.uk/news/world/politics/british-german-and-us-embassies-targeted-as-protests-against-antiislam-film-continue-to-spread-throughout-muslim-world-8139666.html>

3141/12

Man behind anti-Islam film reportedly is Egyptian-born ex-con

(nbcnews) Updated 1:36 a.m. ET: A 55-year-old Egypt-born Coptic Christian man living in the Los Angeles area was a key figure behind the anti-Islam film "Innocence of Muslims," blamed for sparking riots and protests in the Middle East, a federal law enforcement official told NBC News Thursday.

Nakoula Basseley Nakoula, who is on probation after being convicted of financial crimes, also was twice sentenced to jail on drug charges in the late 1990s, the Los Angeles District Attorney's Office said.

Court records show that Nakoula was convicted on federal fraud charges in Los Angeles in 2010. Among the conditions of his probation, Nakoula was barred from using "any online service at any location" without the prior approval of his probation officer, according to a copy of court records in the case.

http://worldnews.nbcnews.com/_news/2012/09/13/13842406-man-behind-anti-islam-film-reportedly-is-egyptian-born-ex-con?lite

3142/12

Anti-Islam Film Protests End Peacefully in Pakistan, Afghanistan

(VOA) Scattered protests around areas of Pakistan and Afghanistan over an American-made anti-Islamic video ended Friday without major incident.

Some 900 protestors gathered in three different areas of Pakistan's capital, outraged by reports of the film.

Protestors called on the United States envoy to Pakistan to leave the country. Others chanted "God is Great" and anti-U.S. slogans as they marched near the Lal Masjid mosque, a busy market area.

Protestors had planned to march on the U.S. Embassy, which is housed behind a closed-off and guarded enclave in the capital. Tight security along the roads prevented the crowds from getting near the area.

<http://www.voanews.com/content/protests-in-pakistan-afghanistan-end-peacefully/1508012.html>



UNITED STATES

3143/12 -----

Air Force begins testing newest AEHF satellite

(usaf) SCHRIEVER AIR FORCE BASE, Colo. (AFNS) -- Following a four-month journey, the second Advanced Extremely High Frequency satellite reached geosynchronous orbit Aug. 27.

The event is significant to the 4th Space Operations Squadron here because nearly 100 squadron members are now heavily involved in testing the vehicle.

The Space and Missile Systems Center in Los Angeles will continue to hold satellite control authority of AEHF-2 during the testing phase, then transfer satellite control authority to the 14th Air Force and 4th SOPS at a later date.

"During this testing phase, some capabilities require the use of AEHF-1, a 4th SOPS asset, hence the reason for the involvement of 4th SOPS personnel," said Lt. Col. Alistair Funge, 4th SOPS director of operations. "Our engineering shop, led by Maj. Yingwai Chan, is involved in day-to-day testing, coordinating ground support system time with the 22nd Space Operations Squadron and keeping leadership informed of ongoing activities."

<http://www.af.mil/news/story.asp?id=123318055>

3144/12 -----

Obama: Diplomats' Deaths Won't Deter US

(VOA) President Barack Obama is monitoring the situation in the Middle East, North Africa and other areas of the world amid anti-U.S. demonstrations sparked by a film mocking Islam. Obama says the killing of U.S. diplomats in Libya will not deter the United States from projecting its core principles.

Obama kept a close watch on developments as he completed a two-day political campaign trip to two western states.

http://www.voanews.com/content/obama_diplomats_death_will_not_deter_us/1507536.html

3145/12 -----

Author Broke Promise to Country, Panetta Says

(DOD) Military personnel who take part in sensitive operations like the one that took out Osama bin Laden must stand by the promises they made to the United States, Defense Secretary Leon E. Panetta said during an interview broadcast on "CBS This Morning" today.

"There's no question that the American people have a right to know about this operation. This is why the president spoke to the American people when that operation happened," Panetta said. "But people who are part of that operation, who commit themselves to the promise that they will not reveal the sensitive operations and not publish anything without bringing it to the Pentagon so that we can ensure that it doesn't reveal sensitive information, when they fail to do that we have got to make sure they stand by the promise they made to this country."

<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=117819>

3146/12 -----

Bush-Regierung vor 9/11: Auf beiden Augen blind

(sueddeutsche) Schon lange vor 9/11 lieferte der Geheimdienst ausführliche Informationen über die Anschlagpläne von al-Qaida. Und US-Präsident George W. Bush unternahm: nichts. Ein US-Journalist hat nun die Monate vor dem 11. September 2001 nachgezeichnet.

Etwa 3000 Menschen starben, noch mehr Kinder verloren mindestens ein Elternteil. Die terroristischen Anschläge vom 11. September 2001 sind bis heute - elf Jahre danach - beispiellos. Aber hätten sich die Attacken auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Arlington verhindern lassen? Hätte die Regierung von George W. Bush die Gefahr eines bevorstehenden Angriffs durch al-Qaida früher erkennen müssen?

<http://www.sueddeutsche.de/politik/bush-regierung-vor-auf-beiden-augen-blind-1.1464780>

3147/12 -----

9/11: Neue Forderungen nach Wiederaufnahme der Ermittlungen

(theintelligence) Die Terroranschläge vom 11. September sind noch lange nicht Geschichte. Sie brachten dramatische und todbringende Veränderungen auf der ganzen Welt mit sich. Und die offizielle Darstellung der US-Behörden, einschließlich des Berichts der 9/11-Kommission, sind elf Jahre danach um nichts überzeugender. Die angeblich so anerkannte Version steckt voller Widersprüche, Ungereimheiten und physikalischen Unmöglichkeiten. Beweismaterial wurde bewusst vernichtet und Fakten ignoriert. Es scheint, die Zeit ist endlich reif dafür, das lächerliche Schild zu zerschlagen, die Behauptung, nur Verschwörungstheoretiker würden noch zweifeln. Selbst ein staatlicher US-Fernsehsender brachte die Forderung nach einer Neuaufnahme der Ermittlungen der Öffentlichkeit nun nahe.

<http://www.theintelligence.de/index.php/politik/international-int/4851-911-neue-forderungen-nach-wiederaufnahme-der-ermittlungen.html>

3148/12 -----

US teenager arrested in Chicago bomb plot sting

(bbc) An 18-year-old man had been arrested in the US city of Chicago on suspicion of plotting a bomb attack.

The FBI said Adel Daoud had planned to detonate a car bomb outside a bar in the city.

He had been tracked by the FBI after posting comments online about violent jihad and the killing of Americans, the Associated Press reports.

He was arrested on Friday in a sting operation, where agents posing as extremists gave him a phoney bomb.

<http://www.bbc.co.uk/news/world-us-canada-19613995>



3149/12

Geheimdienst-Vize: „Bunte Revolution“ in Russland unmöglich

(rian) Ein Entwicklungsszenario nach dem Muster der Revolutionen in Afrika und im Nahen Osten ist in Russland unmöglich. Das gab Sergej Smirnow, Vizedirektor des russischen Inlandsgeheimdienstes FSB, am Freitag RIA Novosti bekannt.

„Man darf über Russland nicht vom Standpunkt einer ‚bunten Revolution‘ oder nach dem Beispiel der Konflikte sprechen, die in Afrika und in Asien entstanden sind. In Russland gibt es keine Grundlage für einen solchen Konflikt“, so der FSB-Mann.

<http://de.rian.ru/russia/20120914/264426409.html>

3150/12

Als der KGB mitspielte...

(laola1) Als Dynamo Moskau Mitte August einen neuen Präsidenten bekam, war die Überraschung ob dessen Vergangenheit nicht groß.

Gennadi Solowjow war einst Funktionär des russischen Geheimdienstes KGB.

Angesichts der Geschichte des neuen Arbeitgebers von Jakob Jantscher (die Gründe für seinen Wechsel) reißt das niemanden vom Hocker.

Denn der elffache Sowjetmeister war einst als KGB-Klub bekannt, unterstand praktisch dem Geheimdienst.

Theorie und Praxis

Dabei wollten die kommunistischen Theoretiker anfangs gar nichts vom runden Leder wissen. Der Fußball war als bourgeois und antirevolutionär gebrandmarkt, als Werkzeug der herrschenden Klasse, die Arbeiterklasse auseinander zu dividieren.

In der Praxis nahmen sich die Bolschewiki dem Sport dann aber doch an, zu viel Popularität hätten sie eingebüßt, wäre der Fußball verboten worden.

Und so wurden Mitte der 1920er Jahre die Moskauer Vereine aufgeteilt. Lokomotiv gehörte dem Eisenbahn-Ministerium, Torpedo den Autobauern, ZSKA der Roten Armee und Dynamo eben der Geheimpolizei.

<http://www.laola1.at/de/fussball/international/ligen-mix/sonstiges/dynamo-moskau-und-der-kgb/page/35072-31-55-29747-.html>

3151/12

Kreml-Kritiker Gudkow: Oberst Abnicker legt sich mit Putin an

(spiegel) Teile des Moskauer Establishments wenden sich von Wladimir Putin ab. Einer der Wortführer ist Ex-Oberst Gennadij Gudkow: Er diente einst wie Putin dem sowjetischen Geheimdienst KGB, war früher als stiller Abnicker bekannt. Nun will der Kreml den renitenten Abgeordneten aus dem Parlament werfen.

Vor einem Vierteljahrhundert, in Dresden versah gerade ein KGB-Major namens Wladimir Putin seinen Dienst, kehrte ein junger Offizier des sowjetischen Geheimdienstes verstört von einer Reise ins Land des kapitalistischen Klassenfeindes zurück. Gennadij Gudkow, Jahrgang 1956, hatte die USA bereist und deren "gigantische Überlegenheit in der technischen Entwicklung" diagnostiziert. Zurück in Russland erstattete er den sowjetischen Honoratioren seiner Heimatstadt Kolomna, einem 100 Kilometer südöstlich von Moskau gelegenen Städtchen, Bericht. Gudkow forderte Reformen. "Jungs", sagte er, "unser sozialistisches Vaterland befindet sich in Lebensgefahr." Kolomnas Erster Sekretär der Kommunistischen Partei zupfte ihn danach am Ärmel und sagte: "Gena, wart' mal, hast du dir da vielleicht einen Sonnenstich geholt?"

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/putin-gegner-kreml-will-kritiker-gennadij-gudkow-aus-parlament-werfen-a-854875.html>



THE IRAN SPECIAL

3152/12

Report: U.S. Strikes On Iran Would Risk Major War

(rfe) A new assessment of the costs and benefits of attacking Iran says U.S. military strikes probably carry the risk of igniting an all-out war in the Middle East.

The report, by more than 30 former U.S. government officials, national security experts, and retired military officers, says attacks would shake the Iranian regime's political control.

But it goes on to say that Tehran would likely retaliate, directly and through surrogates. The report says an attack could delay Tehran's development of an atomic bomb for a few years, but could also rally the Iranian public behind the clerical establishment and strengthen the regime's hold on power.

<http://www.rferl.org/content/us-strike-on-iran-would-risk-major-war/24707870.html>

3153/12 -----

Tensions Rising Again Over Iran's Nuclear Program

(VOA) Tensions are again rising in the Persian Gulf over Iran's nuclear program as the U.S. moves additional ships and warplanes to the region as negotiations that could avert a possible military confrontation remain stalled. The threat of an Israeli strike on Iran appears to be growing as Tehran continues to ignore U.N. Security Council resolutions calling on Iran to stop enriching uranium.

The United States is moving significant military firepower to the Persian Gulf and is increasing the number of fighter planes that could strike deep into Iran if the country moves to build a nuclear bomb.

<http://www.voanews.com/content/iran-nuclear-attack-israel/1507647.html>

3154/12 -----

World Powers Voice Fears About Iran's Enrichment Work

(rfe) World powers at a meeting of the UN's nuclear watchdog have presented a draft resolution expressing "serious concern" about Iran's expanded uranium-enrichment program.

The draft was presented jointly by Britain, China, France, Germany, Russia, and the United States.

It urges Iran "to comply fully and without delay with all of its obligations under the relevant resolutions of the UN Security Council."

That includes heeding Security Council demands for a suspension of all uranium-enrichment activities.

<http://www.rferl.org/content/questions-to-be-raised-about-irans-uranium-enrichment-work/24705633.html>

3155/12 -----

Netanyahu Steps Up Israeli Threats Against Iran

(VOA) Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu has stepped up threats to attack Iran over its nuclear program, which he says is being used to develop nuclear weapons. He says if the international community is not willing to act against Iran, it should not demand that Israel hold its fire.

Prime Minister Benjamin Netanyahu Tuesday indicated he was becoming impatient with calls by world leaders to refrain from attacking Iran until sanctions and diplomatic pressure have had an opportunity to work. "The

world tells Israel wait, there is still time. And I say, wait for what? Wait until when? Those in the international community who refuse to put red lines before Iran don't have a moral right to place a red light before Israel," he said.

<http://www.voanews.com/content/netanyahu-steps-up-israeli-threats-against-iran/1505778.html>

3156/12 -----

UN calls on Iran to grant inspectors access to military site

(UN) The head of the United Nations nuclear watchdog today renewed his call on Iran to grant inspectors access to the Parchin nuclear facility site.

"It is a matter of concern that activities which have taken place since February 2012, at the location within the Parchin site [...] will have an adverse impact on our ability to undertake effective verification there," said the Director General of the International Atomic Energy Agency (IAEA), Yukiya Amano, in his introductory statement to a meeting of the IAEA's Board of Governors in Vienna.

Iran's nuclear programme - which its officials have stated is for peaceful purposes, but some other countries contend is driven by military ambitions - has been a matter of international concern since the discovery in 2003 that the country had concealed its nuclear activities for 18 years in breach of its obligations under the Nuclear Non-Proliferation Treaty.

<http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=42836&Cr=Iran&Cr1=#.UFZJboFQDWU>

3157/12 -----

Iran sets two prerequisites for new modality with IAEA

(endthelie) Iranian national security concerns must be taken into account in request for access to military site and the UN nuclear agency must present document on alleged studies, Iranian Ambassador to IAEA Ali Asghar Soltanieh said on Monday.

Iran has refused access to Parchin military site and Soltanieh said that the Safeguards Agreement with IAEA has not required the member states to open their military sites to inspection of the nuclear agency.

Iran has time and again ruled out the alleged studies about nuclear weapons and sought evidence to be presented by IAEA to prove the allegation.

<http://endthelie.com/2012/09/10/iran-sets-two-prerequisites-for-new-modality-with-iaea/#axzz26fipiLn9>

3158/12 -----

US-Geheimdienst befürchtet Angriff Israels auf Iran mit Mikrowellen

(derstandard) Bericht: "Zunehmende Befürchtungen", dass Israel EMP-Waffen gegen Iran einsetzt

London - Israel erwägt einem Medienbericht zufolge einen Angriff auf den Iran mit elektromagnetischer Strahlung. Wie die britische "Sunday Times"

berichtete, gibt es in Kreisen von US-Geheimdiensten "zunehmende Befürchtungen", dass Israel einen solchen Angriff, der durch Mikrowellenwaffen oder eine in großer Höhe gezündete atomare Waffe ausgeführt werden kann, erwägen könne.

Dadurch könnte das gesamte iranische Transport- und Kommunikationsnetz gelähmt und die Entwicklung des iranischen Atomprogramms gestoppt werden. Elektromagnetische Pulse (EMP) können Elektronik-Bauteile zerstören. Israel betrachtet das iranische Atomprogramm als existenzielle Bedrohung. Das Land schloss jüngst Präventivangriffe auf iranische Anlagen nicht aus.

<http://derstandard.at/1345166625665/US-Geheimdienste-befuerchten-israelischen-Angriff-mit-Mikrowellenwaffen>



3159/12 -----

UN Envoy to Meet With Assad Saturday

(VOA) The new U.N.-Arab League envoy to Syria, Lakhdar Brahimi, is set to talk with Syrian President Bashar al-Assad Saturday in Damascus as he continues his first official visit to the war-torn country.

A U.N. spokesman said Brahimi met Friday with Syrian officials, U.N. staff, Red Cross officers, and envoys from Russia and China. Along with a meeting with Assad, Brahimi is set to meet with a Syrian opposition group and a European Union delegation, the U.N. spokesman said.

Brahimi said Thursday the situation is getting worse and described efforts to ease the crisis as "nearly impossible."

<http://www.voanews.com/content/un-peace-envoy-to-meet-assad/1507866.html>

3160/12 -----

UN-Arab League envoy arrives in Syria for meetings

(UN) The Joint Special Representative of the United Nations and the League of Arab States on the Syrian crisis, Lakhdar Brahimi, today arrived in Damascus, where he will hold talks with the Government, representatives of the opposition and members of civil society.

In a statement upon arrival in the capital city's international airport, Mr. Brahimi said no one disagrees with the need to stop the bloodshed and restore harmony among the people in Syria.

"We came to Syria for consultation with the brotherly Syrians... There is a crisis and I think it is deteriorating," he said.

Mr. Brahimi met this afternoon with the Syrian Minister of Foreign Affairs and Expatriates Walid Al-Moualem, with whom he had a candid and comprehensive talk about the current situation in the country.

http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=42873#.UFY_XoFQDWU

3161/12 -----

SYRIA: Ten things to watch out for

(irin) As the world focuses on daily fighting in Syria and the flight of refugees to neighbouring countries, the humanitarian situation inside Syria continues to be under-reported. Here are 10 pressing issues you may have missed:

School year at risk

About one million internally displaced persons (IDPs) are living in public buildings, mostly schools, meaning that thousands of children could be denied access to education when the school year starts. (Classes were scheduled to start next week, but are likely to be delayed). An alternative solution for these IDPs has yet to be formalized, but options include moving the displaced to other public facilities such as sports venues or youth camps, or adopting double-shifts in schools such that some schools can continue to serve as shelters. A ministerial committee has recently been formed to follow up and relocate displaced families. Aid workers stress the relocations should be voluntary.

<http://www.irinnews.org/report/96286/SYRIA-Ten-things-to-watch-out-for>



NEAR / MIDDLE EAST / NORTH AFRICA

3162/12 -----

Militante Islamisten greifen Sicherheitskräfte auf Sinai-Halbinsel an

(welt) Sechs Wochen nach einem blutigen Angriff auf einen ägyptischen Grenzübergang haben sich erneut militante Islamisten schwere Gefechte mit Sicherheitskräften geliefert. Bei den mehr als zweistündigen Kämpfen wurden mindestens sieben Menschen verletzt, wie am Sonntag aus Sicherheitskreisen verlautete. Der Angriff war demnach eine Reaktion auf eine Großfahndung im Zusammenhang mit dem Vorfall Anfang August, bei dem 16 ägyptische Grenzsoldaten getötet worden waren.

Die Kämpfe brachen aus, nachdem die Polizei mit militärischer Unterstützung Razzien in mehreren Häusern in einem Dorf rund 30 Kilometer von der Stadt El Arisch im Norden der Halbinsel vorgenommen hatte. Dabei wurden laut Polizeiangaben vier Verdächtige festgenommen. Die Islamisten hatten daraufhin 13 gepanzerte Fahrzeuge verfolgt und unter Beschuss genommen, die an den Razzien beteiligt waren. Auch auf einen Helikopter eröffneten sie demnach das Feuer.

<http://www.welt.de/newsticker/news3/article109259465/Militante-Islamisten-greifen-Sicherheitskraefte-auf-der-Sinai-Halbinsel-an.html>

3163/12

Islam und Christentum: Wenn der Hass übermächtig wird

(zeit) Islamisten demonstrieren, Botschaften brennen, zur gleichen Zeit besucht der Papst den Libanon. Was konnte Benedikt XVI. bewirken? Nicht viel, kommentiert M. Gehlen

Schärfer konnten die Kontraste nicht sein. Feuerstürme in arabischen Hauptstädten - amerikanische und europäische Botschaften brennen, Diplomaten in Todesangst, ein wütender Mob, der Restaurants und Schulen mit westlichen Namen verwüstet. Und inmitten dieser Gewalteruption ganz in weiß der Besucher aus Rom, Papst Benedikt XVI. Einzig seine Gastgeberstadt Beirut blieb während der dreitägigen Visite eine Insel der Ruhe in einem Meer von Tumulten, Aufruhr und Ausschreitungen.

Nebenan in Syrien tobt ein furchtbarer Bürgerkrieg, gleichzeitig rufen die Radikalen der gesamten Region zur Generalabrechnung auf. Die islamischen Eiferer wollen ihren Einfluss in den Umbruchsländern festigen. In ihrer Agitation gegen den Westen machen sie sich zudem dessen jahrzehntelange Komplizenschaft mit den Autokraten der Region zunutze. Selbst manche ihrer moderaten Landsleute stimmen ihnen dabei stillschweigend zu.

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-09/papst-libanon-islam-video>

3164/12

DOD Sends Marine Team to U.S. Embassy in Yemen

(DOD) A Marine Corps fleet antiterrorism security team, called a "FAST team" is now on the ground in Yemen to help with security at the U.S. Embassy in Sanaa, Pentagon Press Secretary George Little said today.

This is the second FAST team, consisting of about 50 Marines, authorized by Defense Secretary Leon E. Panetta to bolster security at U.S. diplomatic installations in the past two days. The move comes a day after protesters attacked the U.S. Embassy in the Yemeni capital.

<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=117861>

3165/12

State Department Identifies More Americans Who Died in Libya

(DOD) The State Department has identified the two security officers who died Sept. 11 in Benghazi, Libya, while helping to protect their colleagues.

In a Sept. 13 statement, Secretary of State Hillary Rodham Clinton said Tyrone S. Woods and Glen A. Doherty were "decorated military veterans who served our country with honor and distinction."

The attacks on the U.S. Consulate in Benghazi also killed U.S. Ambassador J. Christopher Stevens and Foreign Service information management officer Sean Smith, and wounded three other Americans who are recovering at the Landstuhl Regional Medical Center in Germany.

(a) <http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=117862>

- (b) Obama Condemns Libya Attack That Killed US Ambassador:
<http://www.voanews.com/content/us-ambassador-3-others-killed-in-libya-attack-/1506222.html>
- (c) Official Details Benghazi Attack, Vows to Support Libya:
<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=117838>
- (d) Panetta Strongly Condemns Benghazi Attack:
<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=117837>
- (e) Benghazi attack a 'sobering reminder' of Libya's challenges, UN official tells Security Council:
<http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=42865&Cr=libya&Cr1=#.UFZCNYFQDWU>

3166/12

Anti-US Protests Continue; Libya Makes Arrests

(VOA) Libyan authorities say they have made arrests in association with the killing of U.S. ambassador to Libya during a siege on an American consulate, as waves of anti-American protests against a film mocking Islam continued sweeping the Middle East and Southeast Asia Thursday.

Libyan officials said they were gathering evidence about Tuesday's attack that killed U.S. Ambassador Chris Stevens and three of his staff members, but would not give further details.

<http://www.voanews.com/content/yemeni-protesters-storm-us-embassy/1506995.html>

3167/12

Libanesischer Geheimdienst befreit Syrer

(focus) Der libanesische Geheimdienst nahm mehrere Mitglieder eines Assad-treuen Netzwerks fest, die im Libanon gegen syrische Regierungsgegner vorgehen. Sie sollen Syrer aus dem Libanon verschleppt haben. Ein Gefangener wurde befreit.

Der libanesische Militärgeschwehmdienst ist am Sonntag im Norden des Landes gegen ein Netzwerk vorgegangen, das syrische Regierungsgegner verschleppt und den Behörden im Nachbarland übergeben haben soll. Mehrere Mitglieder der zwischen der Küstenstadt Tripoli und Akkar aktiven Gruppe seien festgenommen worden, sagte ein Vertreter der Sicherheitskräfte. Ein entführter Syrer sei befreit worden. Zur Zahl oder Nationalität der Festgenommenen machte der Vertreter keine Angaben.

http://www.focus.de/politik/ausland/agenten-befreien-verschleppten-syrer-libanesischer-geheimdienst-geht-gegen-assad-vor-_aid_816264.html

3168/12

Protest gegen USA entwickelt sich zum Flächenbrand

(abendblatt) In Amerika produzierter Hetzfilm über den Propheten Mohammed löst gewalttätige Demonstrationen in mehreren muslimischen Staaten aus.

Der US-Geheimdienst CIA wusste seit Längerem, dass der Libyer Mohammed Hassan Qaid, der unter dem Kampfnamen Abu Jahya al-Libi bekannt war, ein höchst gefährlicher Mann war. Der frühere CIA-Analyst Jarret Brachman beschrieb den 1963 geborenen Dschihadisten als "Krieger, Poet, Gelehrten, Experten und militärischen Kommandeur". Er sei charismatisch, ein

aufstrebender Stern bei al-Qaida. Brachmann traute dem Libyer zu, die Nachfolge von Osama Bin Laden und damit die Steuerung des globalen Dschihad übernehmen zu können.

<http://www.abendblatt.de/politik/ausland/article2399676/Protest-gegen-USA-entwickelt-sich-zum-Flaechenbrand.html>



FAR EAST & ASIA

3169/12 -----

China Protests Against Japan Intensify

(wsj) Angry crowds across China ransacked Japanese businesses, smashed Japanese cars and pelted Tokyo's embassy in Beijing with eggs and plastic bottles in weekend protests over disputed islands in the East China Sea.

Japan's prime minister, Yoshihiko Noda, deplored the violence as Japanese companies and residents braced for further demonstrations ahead of the anniversary on Tuesday of an event that precipitated Japan's conquest of parts of northeast China in 1931—an emotionally charged date that represents for many Chinese one of the blackest periods in their modern history.

- (a) http://online.wsj.com/article/SB10000872396390443720204578000092842756154.html?mod=googlenews_wsj
- (b) China struggles to curb anger as protesters denounce Japan: <http://www.reuters.com/article/2012/09/16/us-china-japan-idUSBRE88F00H20120916>
- (c) Streit um Senkaku- Inselgruppe eskaliert - Anti-Japan-Proteste in China: http://www.focus.de/politik/ausland/streit-um-senkaku-inselgruppe-eskaliert-anti-japan-proteste-in-china_aid_820579.html

3170/12 -----

Japan: Chinese Patrol Ships Leave Disputed Waters

(VOA) All six Chinese surveillance ships have left Japanese-controlled waters after briefly conducting a patrol mission near a group of disputed islands.

Japan's Coast Guard say the ships left the area surrounding the uninhabited archipelago Friday after both sides exchanged warnings in the contested waters.

Japan had organized an emergency task force and summoned the Chinese ambassador in response to the move, which it called "regrettable" and "unprecedented."

<http://www.voanews.com/content/japan-says-chinese-patrol-ships-leave-disputed-waters/1507760.html>

3171/12

China's Silence on Xi Jinping Fuels Speculation

(VOA) The Chinese government's refusal to comment on the health and status of the country's leader in waiting - Vice President Xi Jinping - is fueling a wide range of rumors about his well-being, as well as speculation about the country's leadership transition.

In China, the public has been told nothing about Xi Jinping's recent absence from at least three scheduled meetings with foreign dignitaries and his disappearance from the public limelight for more than a week.

<http://www.voanews.com/content/chinese-vp-xi-fails-to-greet-another-visiting-dignitary/1505395.html>

3172/12

Asad M. Durrani: „Zwischen NATO und Pakistan herrscht Krieg“

(nrhz) Asad M. Durrani (71) war Generalleutnant der pakistanischen Streitkräfte, 1980 - 1984 Verteidigungsattaché in Bonn, 1989 - 1992 Chef des pakistanischen Geheimdienstes ISI («Inter Services Intelligence») sowie Botschafter seines Landes in der Bundesrepublik Deutschland (1994 - 1997) und in Saudi-Arabien (2000 - 2002). Ursprünglich Artillerieoffizier, absolvierte er im Verlauf seiner militärischen Karriere unter anderem einen Generalstabslehrgang an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, diente als Generalstabsoffizier in verschiedenen Stabs-, Lehr- und Führungsverwendungen, war Brigadekommandeur, leitete als Generalmajor den G2-Bereich (militärische Sicherheit und Nachrichtengewinnung) der pakistanischen Streitkräfte, bevor er 1989 für 18 Monate den ISI übernahm, war anschließend Chef der Ausbildung im pakistanischen Heer und zuletzt bis zu seinem Ausscheiden aus dem militärischen Dienst Kommandeur des National Defense College in Islamabad. Mit ihm sprach Jürgen Rose über den unerklärten Krieg der USA gegen Pakistan, die NATO-Niederlage in Afghanistan, die Shangai Cooperation Organization sowie die potentielle Nuklearmacht Iran.

Jürgen Rose: Herr General, wie schätzen Sie aus Ihrer Sicht die Lage nach zehn Jahren Krieg der NATO in Afghanistan ein?

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=18190>

3173/12

Shakil Afridi: Ein Arzt, aufgerieben zwischen Bin Laden, CIA und ISI



(zeit) Der Arzt S. Afridi hat eine wichtige Rolle bei der Tötung Bin Ladens gespielt. Er ist für 33 Jahre in Haft. Nun erhebt er Vorwürfe gegen den pakistanischen Geheimdienst.

Von Pakistan wegen der Unterstützung einer kriminellen Vereinigung verurteilt, von der CIA angeblich für die Tötung Bin Ladens missbraucht, vom pakistanischen

Geheimdienst ISI gefoltert: Eigentlich wollte Shakil Afridi nicht ins Geflecht der Geheimdienste und Terroristen geraten. Doch er steckt mittendrin. So tief, dass er vergangenen Mai zu 33 Jahren Haft verurteilt wurde. Die sitzt der Arzt in einem Gefängnis im pakistanischen Peschawar ab.

In einem Interview mit dem US-Sender Fox News hat er sich nun zu Wort gemeldet. Wie das Gespräch zustande kam, ist unklar. Der BBC sagten Verantwortliche des Gefängnisses, möglicherweise sei ein Handy in Afridis Zelle geschmuggelt worden.

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-09/afridi-ISI-Pakistan-CIA>



EUROPE (GEOGRAPH.)

3174/12

Frankreich: Annecy-Urlauber könnten Geheimdienst-Opfer sein

(focus) Bei den Ermittlungen zum Vierfachmord in Frankreich wertet die Polizei Tausende von Überwachungsvideos aus. Sie will klären, ob die Familie auf ihrer Reise verfolgt wurde. Mehrere Hinweise deuten mittlerweile auf ein Geheimdienst-Tötungskommando hin.

Die britische Zeitung „The Daily Mail“ berichtet am Sonntag von einem Tipp eines Verwandten des Mordopfers Saad El Hilli. Der Cousin, der anonym bleiben möchte, sagte demnach in Bagdad: „Wenn Sie mehr über Saads Arbeit herausfinden, werden Sie wissen, wer hinter dem Mord steckt.“

El Hilli arbeitete für Surrey Satellite Technology Limited (SSLT), ein Unternehmen, das Satelliten-Technologie produziert. Laut „Daily Mail“ soll es unter Beobachtung durch den britischen Geheimdienst MI-5 gestanden haben. Die Geheimdienstler hätten demnach befürchtet, dass feindliche Spione Geschäfte mit dem Unternehmen machten.

- (a) http://www.focus.de/panorama/welt/neue-theorien-zum-alpenmord-annecy-urlauber-koennten-geheimdienst-opfer-sein_aid_820663.html
- (b) Vierfachmord: Jetzt ermittelt der Geheimdienst:
<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/chronik/3113494/vierfachmord-evakuierung-bombenexperten-england.story>

3175/12 -----

Frankreich half desertiertem Assad-Vertrauten

(RTL) Der desertierte syrische Brigadegeneral Manaf Tlass ist bei seiner Flucht vom französischen Geheimdienst unterstützt worden. "Die französischen Dienste haben mir geholfen, Syrien zu verlassen", sagte der frühere Spitzenmilitär in einem ausgestrahlten Interview des Pariser TV-Senders BFM. Er sei ihnen dafür sehr dankbar.

Tlass war lange ein Vertrauter des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad gewesen. Seit seiner Flucht im Juli versucht er, sich als Hoffnungsträger für die zersplitterte syrische Opposition ins Spiel bringen. Frankreich bestätigte die Unterstützung des Geheimdienstes zunächst nicht.

- (a) <http://www.rtl.de/rtl-nachrichtenarchiv/1257257/frankreich-half-desertiertem-assad-vertrauten.html>
- (b) Französischer Geheimdienst organisierte Flucht des syrischen Generals: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-09/syrien-general-geheimdienst-frankreich>

3176/12 -----

Portugiesen und Spanier protestieren gegen Sparpolitik

(focus) Seit dem Ende der Diktatur gingen nicht mehr so viel Demonstranten auf die Straße. Eine gute Million Portugiesen und Spanier fordern ein Ende des Spardiktats. Doch beeindruckt das die Regierungen?

Mehr als eine Million Menschen haben in Portugal und Spanien gegen die harten Sozialkürzungen zur Rettung des Euro demonstriert. In Portugal forderten die Demonstranten am Samstag den Rücktritt der Mitte-Rechts-Regierung, in Spanien eine Volksabstimmung über die Sparpolitik. Doch während in der portugiesischen Regierung Zweifel am eigenen Kurs wachsen, will Madrid die Maßnahmen sogar noch verschärfen.

Alleine in Portugal beteiligten sich nach Medienschätzungen mehr als eine Million Menschen an den Kundgebungen in 40 Städten. Die Zeitung „Público“ sprach am Sonntag von der größten Demonstration seit dem Ende der Diktatur 1974. Die Protestmärsche standen unter dem Motto „Zum Teufel mit der (Geldgeber-)Troika! Wir wollen unser Leben“. „Eine brutale rote Karte“ für die Regierung von Pedro Passos Coelho, titelte das Massenblatt „Correio da Manha“.

http://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/tid-27350/ueber-eine-millionen-demonstranten-auf-den-strassen-portugiesen-und-spanier-protestieren-gegen-sparpolitik_aid_820674.html

3177/12 -----

Kosovo 'Supervised' Independence Ends

(rfe) U.S. President Barack Obama has hailed the end of international supervision for Kosovo's independence as a "historic milestone."

In a written statement issued on September 10, Obama said: "Kosovo has made significant progress in solidifying the gains of independence and in building the institutions of a modern, multiethnic, inclusive and democratic state".

Kosovo took another step towards full sovereignty on September 10 as Western powers in the International Steering Group (ISG) formally announced the end of their supervision.

<http://www.rferl.org/content/kosovo-supervised-independence-ends/24703540.html>

3178/12 -----

Antisemitismus in Ungarn Die fünf problematischen Prozent

(faz) In Ungarn fühlen sich die meisten Juden wohl, aber der Antisemitismus wächst. Sorge bereiten die hohe Zustimmungswerte für die rechtsextreme Jobbik-Partei und politische Ungeschicklichkeiten bei der Regierungspartei Fidesz.

Die Schönheit der Hauptstadt verblasst zusehends, je weiter der gelbe Straßenbahnwagen westwärts in die Außenbezirke von Budapest zuckelt. Die Endstation liegt zwischen Werkstätten und Industrieflächen, sie heißt „Israelitischer Friedhof“. Greise mit Hut, Männer mit Kippa und Jünglinge im Kapuzenpullover, Damen in Schwarz und Mädchen in Jeans drängen zu dem Tor, an dem ein vierschrötiger Glatzkopf mit Knopf im Ohr Ausweise kontrolliert. Auch die Polizei zeigt mit ein paar Streifenwagen und Uniformierten Präsenz.

Vor dem jüdischen Neujahrsfest am Samstag haben sich Mitglieder der jüdischen Gemeinden von Budapest versammelt, um der Toten zu gedenken, besonders derjenigen, die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordet worden sind. Der Völkermord an den europäischen Juden, der von Deutschland ausging, hat hier in besonders gedrängter Form stattgefunden. Mehr als 550.000 ungarische Juden sind binnen weniger Monate in den Tod verschleppt worden.

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/antisemitismus-in-ungarn-die-fuenf-problematischen-prozent-11889232.html>



UNITED KINGDOM

3179/12 -----

Die Heuchelei um Herzogin Kates Busen

(focus) „Der Geist ist aus der Flasche.“ Diese Prognose des Londoner Medien-Juristen Mark Stephens ist eingetreten. Die Bilder der nackten Kate machen ihre Runde um den Erdball. Deswegen zieht das königliche Paar nun am Montag vor Gericht.

Im Internet sind die Fotos bereits hundertfach zu sehen. Und die Yellow-Press-Redaktionen in vielen Ländern können kaum noch an sich halten. Die Bilder wurden bereits in Frankreich, Irland und Griechenland gedruckt. Am

Montag soll in Italien eine Sonderausgabe mit 50 dieser Bilder der Ehefrau von Prinz William folgen. „Es kommt noch schlimmer“, orakelte die „Sunday Times“.

(...)

Am Montag werden die Oben-Ohne-Fotos von Kate erstmals ein französisches Gericht beschäftigen. Die Nummer Zwei der britischen Thronfolge und seine Frau wollen in Nanterre vor den Toren von Paris wegen „Verletzung der Privatsphäre“ eine einstweilige Verfügung erreichen, mit der weitere Veröffentlichungen der Fotos unterbunden werden. Zudem will das Paar Schadenersatz vom französischen Klatsch-Magazin „Closer“ wegen der Veröffentlichung der Fotos in der vergangenen Woche einfordern.

http://www.focus.de/panorama/boulevard/tid-27355/nackt-fotos-von-prinz-williams-frau-die-heuchelei-um-herzogin-kates-busen_aid_820725.html

3180/12

New secret courts may hide UK torture

(presstv) A special rapporteur on torture for the United Nations (UN) has expressed concern at the British government's plan for secret courts, which could hide evidence on the UK's role in torture.

Worries about the UK government's proposal of the new generation of secret courts come as Professor Juan Mendez, the UN's special rapporteur on torture, said, "If a country is in possession of information about human rights abuses, but isn't in a position to mention them, it hampers the ability to deal effectively with torture."

Mendez condemned the United States for what he described as the "extensive use of state secrets" to suppress evidence of torture and other abuses. Mendez made a reference to the control principal, which permits governments to decide how its intelligence can be used once it is shared with another state.

<http://www.presstv.ir/detail/2012/09/11/261025/torture/>



NORTHERN IRELAND

(This section is edited by Oliver PLAUDER, ACIPSS's expert on the IRA)

3181/12

Shadow Dancer gets mixed verdict from ex-IRA infiltrators



(guardian) Sean O'Callaghan says film captures 'paranoia and brutality' inside IRA, but Martin McGartland questions its authenticity

Two agents who infiltrated the IRA have offered radically different interpretations of Shadow Dancer, the acclaimed new film about a female informer working for Britain inside the republican terror group.

Sean O'Callaghan, whom a former Irish prime minister described as the Republic's most important agent inside the Provisional IRA, said the movie was a "real and true" portrayal of what life was like for an informer inside a terrorist organisation.

But Martin McGartland, who worked as a British state agent inside the IRA's Belfast Brigade during the late 1980s and early 90s, disputed the film's authenticity.

<http://www.guardian.co.uk/uk/2012/sep/10/shadow-dancer-verdict-ira-infiltrators>

3182/12

Alan Ryan Dublin funeral: Three charged

(bbc) Three men have appeared in court in Dublin charged with membership of an illegal organisation known as the IRA.

They were arrested as part of an investigation into the funeral of leading Real IRA man Alan Ryan on Saturday 8 September.

Ryan was shot dead in north Dublin on 3 September. Shots were fired over his coffin during the funeral and masked men and women were present.

Fourteen other people who were arrested were released without charge.

In court were 33-year-old Nathan Kinsella of Matt Talbot Court in Dublin, Darragh Evans, 23, of Grange Park Rise in Raheny and 22-year-old Vincent Ryan of Grange Avenue Drive in Donaghmede.

<http://www.bbc.co.uk/news/world-europe-19609568>

3183/12 -----

Peter Robinson seeks Irish government apology

(bbc) First Minister Peter Robinson has called on the Irish government to apologise for its role in the early years of The Troubles.

Mr Robinson said Irish Prime Minister Enda Kenny should apologise for the role previous governments played in arming and encouraging the IRA.

On Thursday, Mr Kenny told relatives of those killed in the Kingsmills massacre he could not apologise for the IRA.

On 5 January 1976, ten textile workers were murdered in rural County Armagh.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-19601447>

3184/12 -----

Price 'did not mention Jean McConville' in Boston College tapes

(bbc) IRA bomber Dolours Price did not mention murder victim Jean McConville in interviews for Boston College, it has been claimed.

The Police Service of Northern Ireland is seeking access to tapes of the interviews as part of the investigation into Mrs McConville's murder.

"Dolours Price did not once mention the name Jean McConville," said Ed Moloney the research project's former director.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-19600034>



3185/12 -----

Einreiseverbot für US-Hassprediger Terry Jones

(focus) Koranverbrenner Terry Jones darf nicht nach Deutschland einreisen. Die rechte Partei „Pro Deutschland“ wollte mit dem radikalen US-Prediger über den Anti-Islam-Streifen „Die Unschuld der Muslime“ diskutieren. Jetzt legt die Splitterpartei nach und konkretisiert Pläne für eine Aufführung des Films in Berlin.

Der US-Hassprediger Terry Jones darf nicht nach Deutschland einreisen. Ein entsprechender Erlass sei am Sonntag ergangen, sagte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums in Berlin. Die rechtspopulistische und islamfeindliche „Bürgerbewegung Pro Deutschland“ spielt derzeit mit dem Gedanken, Jones nach Deutschland einzuladen. Das Verbot sei auf Grundlage des deutschen Aufenthaltsgesetzes und des Schengen-Abkommens ergangen,

schreibt die „Saarbrücker Zeitung“ unter Berufung auf einen Sprecher des Ministeriums.

- (a) http://www.focus.de/politik/deutschland/tid-27357/ausschreitungen-von-muslimen-befuerchtet-einreiseverbot-fuer-us-hassprediger-terry-jones_aid_820719.html

3186/12

Geheimdienst wollte Mundlos anwerben - MAD: Es war eine Befragung

(welt) Bei der Aufarbeitung der Neonazi-Mordserie gerät der militärische Nachrichtendienst MAD in Erklärungsnot. Die Geheimdienstler sollen schon in den 90er-Jahren eine Akte über den späteren Rechtsterroristen Uwe Mundlos geführt und versucht haben, ihn als Informanten anzuwerben. Das wurde im NSU-Untersuchungsausschuss bekannt. Die Akte ist inzwischen vernichtet. Abgeordnete sprechen von einem Skandal.

Am Abend erklärte MAD-Chef Ulrich Birkenheier, dass die Befragung von Mundlos während seiner Grundwehrdienstzeit im März 1995 kein Anwerbeversuch gewesen war. Zwar sei Mundlos von MAD-Mitarbeitern gefragt worden, ob er bereit wäre, die Polizei oder den Verfassungsschutz über rechtsextremistische Aktivitäten zu informieren. Dies sei aber kein Versuch gewesen, Mundlos als Informant anzuwerben. Die Fragestellung habe nur den Zweck gehabt, festzustellen, ob Mundlos sich etwas aus der rechtsextremen Szene gelöst habe.

http://www.welt.de/print/welt_kompakt/article109158405/Geheimdienst-wollte-Mundlos-anwerben.html

3187/12

Minister von CDU und FDP streiten über Geheimdienst

(google) Der Streit um den Militärischen Abschirmdienst (MAD) belastet die schwarz-gelbe Koalition. Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) wies die Forderung seiner Justizkollegin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) nach einer Abschaffung des MAD zurück und erklärte sie für "nicht zuständig". Leutheusser verteidigte ihre Forderung und bekam Unterstützung von FDP-Chef Philipp Rösler.

Der MAD war wegen Pannen im Zuge der NSU-Affäre in die Kritik geraten. De Maizière reagierte in der "Frankfurter Rundschau" gereizt auf Leutheussers Vorstoß: "Was ich aber gar nicht mag, sind öffentliche Ratschläge von Kabinettskolleginnen, die nicht zuständig sind." Er halte den MAD "nach wie vor für wichtig". Benötigt werde er etwa für die spezielle militärische Spionageabwehr und den Schutz deutscher Soldaten im Ausland. Der MAD müsse aber umstrukturiert und deutlich verkleinert werden.

http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5japSgUqnL3oEAen4_52Heg6SDLAA?docId=CNG.4510c436b0a63b41f33c96b16c539ec4.61

3188/12

NSU-Terror: Stürzt Neonazi Berlin in einen Geheimdienst-Skandal?

(berliner-kurier) etzt ist auch Berlin in den Schlapphut-Sumpf rund um den „Nationalsozialistischen Untergrund“ gerutscht. Thomas S. (44) war elf Jahre lang V-Mann des Berliner Landeskriminalamtes (LKA). Mindestens fünf

Mal lieferte er Hinweise über die Aufenthaltsorte des Zwickauer Terrortrios. Doch die Infos wurden nicht weitergegeben. Vor zehn Jahren hätte der mörderische Terror des NSU rund um Uwe Mundlos, Uwe Böhnhardt und Beate Zschäpe womöglich gestoppt werden können. Das schätzt der Obmann der Unionsfraktion, Clemens Binninger (CDU). Sechs Menschen wären nicht den Kugeln der Neonazis zum Opfer gefallen. Wenn, ja wenn, die Generalbundesanwaltschaft nicht erst im Mai 2012 über die Zusammenarbeit des Hauptstadt-LKA und Thomas S. informiert worden wäre.

<http://www.berliner-kurier.de/polizei-prozesse/nsu-terror-stuerzt-dieser-neonazi-berlin-in-einen-geheimdienst-skandal-,7169126,17255866.html>

3189/12 -----

Behördenvertreter missachten die Arbeit der Untersuchungsausschüsse

(taz) Salamtaktik statt Aufklärung Kommentar von Sebastian Erb

Eine vollständige Aufklärung der rechtsextremen Mordserie hat die Bundesregierung versprochen, den Angehörigen der Opfer und der Öffentlichkeit. Lückenlos werde man die Umstände rund um die Verbrechen der Terrorzelle NSU ermitteln. Allein: Es fällt immer schwerer, dem Glauben zu schenken.

Zumindest der Ministerialapparat hat offenbar nicht verstanden, was vollständige Aufklärung bedeutet. Es bedeutet nicht nur das preiszugeben, was ohnehin nicht zu leugnen ist. Es bedeutet nicht, Anfragen möglichst eng zu deuten und wichtige Akten zu verschweigen.

<http://www.taz.de/Kommentar-Geheimdienst-MAD/!101529/>



3190/12 -----

Empörung nach Nazi-Sager in Kärnten

(kurier) Mir reicht`s", ärgert sich Rolf Holub von den Kärntner Grünen. Er fordert einen endgültigen Schlussstrich für das Ulrichsbergtreffen. „Ich lass` jetzt überprüfen, ob das nicht schon unter Wiederbetätigung fällt. Die ganze Veranstaltung ist für mich da schon am Rande."

Somit könnte die Feier ein Fall für die Justiz werden. Denn die jüngste Auflage des „Heimkehrertreffens" dürfte Holub in seiner Einschätzung noch bestärken. Unter den Festrednern vor - laut Veranstalter - 600 Gästen war am Sonntag einerseits ein ehemaliges Mitglied der Waffen-SS, Herbert Belschan von Mildenburg.

Ein „simpler Heimkehrer", wie er sich selbst beschrieb. Erst vor einem Tagen hatte der Verein den Auftritt Mildenburgs nach Protesten abgesagt, nun kam er doch. Schließlich wolle man sich von niemandem, auch nicht von

„den Systemmedien“ „vorschreiben lassen, wer bei der Gedenkveranstaltung reden darf“, erklärte der Obmann der Ulrichbergsgemeinschaft, Hermann Kandussi, trotzig. Andererseits zeigte aber auch Kandussi selbst einen eigentümlichen Zugang zur Geschichte. „Jeder von der Waffen-SS hat seine Schuldigkeit getan. Die sind eingerückt an die Front“, verteidigte er das Auftreten Mildenburgs.

<http://kurier.at/nachrichten/4512317-empowerung-nach-nazi-sager-in-kaernten.php>



3191/12

Protests spread to Australia as furore over anti-Islam film deepens

(telegraph) A group of around 500 people took part in a protest in Sydney in front of the US consulate, surprising shoppers and catching police off guard as they demonstrated against the release of an obscure US-made film which they say is blasphemous and an insult to Islam.

The demonstrators carried signs and chanted slogans in defence of the Prophet Mohammad.

Several streets were closed as the protesters clashed with police, throwing bottles and rubbish. The police responded with dogs and pepper spray.

In Tunisia, at least three people died and scores others were wounded after hundreds of protesters attacked the U.S. embassy in the capital Tunis.

Police fired tear gas as protesters attempted to force their way past riot police into the embassy.

<http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/australiaandthepacific/australia/9545083/Protests-spread-to-Australia-as-furore-over-anti-Islam-film-deepens.html>



AFRICA (SUB-SAHARA)

3192/12 -----

Suicide Bombers Target New Somali President

(VOA) Three suicide bombers attacked a hotel Wednesday in downtown Mogadishu where newly-elected Somali President Hassan Sheikh Mohamud was meeting with a delegation from the Kenyan foreign ministry. At least seven people were killed, including the bombers and at least one African Union soldier.

Kenyan Foreign Affairs Minister Sam Ogeri was reading a letter of congratulations from the Kenyan president, when the first bomber struck.

<http://www.voanews.com/content/new-somali-president-safe-after-explosion/1506278.html>

3193/12 -----

Secretary-General Ban welcomes selection of new Somali president

(UN) United Nations Secretary-General Ban Ki-moon today welcomed the selection of a new president for Somalia, the final step in the war-torn East African nation's political transition process.

Hassan Sheikh Mohamud was selected as President of the Federal Republic of Somalia on Monday, following a vote which involved two rounds of balloting in the country's so-called New Federal Parliament in the capital, Mogadishu.

<http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=42847&Cr=somali&Cr1=#.UFZEk4FQDWU>

3194/12 -----

DR Congo: regional proposal for neutral force being considered

(UN) A proposal for a neutral force to help quell the violence that is causing massive suffering in the eastern Democratic of the Congo (DRC) is under consideration by United Nations peacekeeping operations, according to a top official currently visiting Africa's Great Lakes region ahead of a high-level meeting on the issue later this month.

"The concept must be developed and further detailed, while realizing that after all it is up to the Security Council to express itself on the approval of such a concept and its implementation," the head of the UN Department of Peacekeeping Operations, Under-Secretary-General Hervé Ladsous, said in a press conference in the town of Goma, located in eastern DRC's North Kivu province on Tuesday.

<http://www.un.org/apps/news/story.asp//story.asp?NewsID=42869&Cr=democratic&Cr1=congo#.UFZCQIFQDWU>

3195/12

UN Backs Neutral Force for Great Lakes, Says Peacekeeping Chief

(VOA) The head of United Nations peacekeeping operations says the U.N. is ready to help with the deployment of a neutral military force along the border between the Democratic Republic of Congo and Rwanda. The DRC has accused Rwanda of supporting the rebel group M23 in North Kivu province, a charge Rwanda denies.

The idea of deploying a neutral international force along the border between Rwanda and DRC was adopted by Great Lakes countries at an African Union summit in July.

http://www.voanews.com/content/un_backs_neutral_force_for_great_lakes/1505951.html



THE CYBER BATTLEFIELD/ CIVIL RIGHTS

3196/12

DL: Innenminister Friedrich fordert mehr Schutz im Internet

(spiegel) Bettina Wulff kann in diesen Tagen Beistand gebrauchen. Nun stellt sich Bundesinnenminister Friedrich hinter die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten und fordert nach Informationen des SPIEGEL mehr Persönlichkeitsschutz im Internet.

In der Causa Bettina Wulff scheint es zurzeit nur zwei Lager zu geben: Entweder man befürwortet die offensive Öffentlichkeitsarbeit der ehemaligen Bundespräsidentengattin für ihre Biografie "Jenseits des Protokolls", oder man lehnt sie kategorisch ab.

Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich unterstützt die 38-Jährige immerhin in ihrem Kampf gegen üble Nachrede im Internet: "Das Beispiel von Bettina Wulff dokumentiert, wie wichtig der Schutz der Persönlichkeitsrechte im Netz ist", sagte der CSU-Politiker in einem Gespräch mit dem SPIEGEL. "Ich habe großes Verständnis für das Anliegen von Frau Wulff und verstehe, dass sie verletzt ist."

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/spiegel-innenminister-friedrich-will-bettina-wulff-helfen-a-856028.html>

3197/12

Google lehnt Löschung von Mohammed-Video auf YouTube ab

(googlewatchblog) Wohl kaum ein Video auf YouTube hat für so einen großen Wirbel gesorgt wie der vor einigen Tagen hochgeladene Streifen in dem der Prophet Mohammed verunglimpft wird. Der Bitte des US-Präsidialamtes das Video zu löschen um den Unruhen ein Ende zu bereiten wird Google aber nicht nachkommen.

Nachdem es in vielen Ländern Proteste und auch Anschläge auf die US-Botschaften gegeben hat und die Unruhen auch weiterhin nicht abebben wollen, hätte sich das Präsidentialamt sicherlich eine Löschung des Videos erwartet. YouTube/Google argumentieren aber damit, dass das Video nicht gegen die Nutzungsbedingungen verstoße und daher nicht gelöscht wird.

Das Video ist derzeit nur in Libyen und Ägypten gesperrt worden, in Indien und Indonesien wurden aufgrund der rechtlichen Lage in diesen Ländern Zugangsbeschränkungen verhängt - ansonsten kann es im Rest der Welt weiterhin abgerufen werden.

<http://www.googlewatchblog.de/2012/09/google-loeschung-mohammed-video/>

3198/12

iPhone, BlackBerry werden durch Spyware zu Überwachungsgeräten

(welt) Die Spionage-Software FinFisher ermöglicht es, die Kontrolle über Handys - wie beispielsweise das iPhone von Apple Inc. oder den BlackBerry von Research in Motion Ltd. - zu übernehmen. Das ist das Ergebnis einer Studie der University of Toronto in Kanada, die am späten Mittwoch veröffentlicht wurde.

Das Programm der britischen Gamma Group kann demnach das Mikrofon der Geräte heimlich anschalten, ihren genauen Standort feststellen, E-Mails und SMS lesen und Telefonate mithören. Die jüngste Untersuchung dieser so genannten Spyware zeigt, wie sie breit eingesetzt werden kann und es ermöglicht, jeden Schritt eines Handy-Besitzers nachzuvollziehen.

"Die Menschen laufen mit den Geräten für ihre eigene Überwachung in der Gegend herum", sagt John Scott-Railton, Doktorand an der University of California Los Angeles, der bei der Untersuchung mitgearbeitet hat. Geleitet wurde das Team von Morgan Marquis-Boir

<http://www.welt.de/newsticker/bloomberg/article108867402/iPhone-BlackBerry-werden-durch-Spyware-zu-Ueberwachungsgeraeten.html>

3199/12

"Die totale Überwachung ist Realität. Leider"

(welt) Im "Bourne-Vermächtnis" hat der US-Geheimdienst Zugang zu allen öffentlichen Kameras. Drehbuchautor Tony Gilroy hat dem Sicherheitswahn nachrecherchiert - und erlebt ihn nun auch beim Filmemachen.

Der Drehbuchautor Tony Gilroy (geb. am 11. September! 1956) ist der Hauptarchitekt der Überwachungsparanoia im modernen Kino. Nach Büchern zu den ersten drei "Bourne"-Filmen hat er beim vierten auch die Regie übernommen.

Die Welt: Wie Überwachungsparanoid sind Sie? Schalten Sie Ihr Handy ab, damit nicht jede Verbindung registriert wird? Benutzen Sie das Verschlüsselungsprogramm Pretty Good Privacy bei Mails?

Tony Gilroy: Nein, aber mir passt dieser Gedanke des Nachverfolgens überhaupt nicht. Aber bei mir wäre eine andere Gefahr viel größer.

Die Welt: Welche?

Tony Gilroy: Ich müsste mehrere Such-Accounts anlegen, denn ich recherchiere sehr viel im Netz. Bei meinen Suchbegriffen wäre ich sehr überrascht, wenn diese Matrix nicht aufgefallen wäre. Es gibt Algorithmen, die auf sensitive Begriffe reagieren: Wenn du nur einen verwendest, kommst du in eine niedere Überwachungsstufe, und mit jedem Zusatzbegriff wirst du verdächtiger. Aber wahrscheinlich lässt sich die Menge an Informationen von den Überwachern gar nicht verarbeiten.

Die Welt: Wie viel von dem in den vier "Bourne"-Filmen ist technische Realität?

Tony Gilroy: Das Verfolgen und Auffinden von Menschen, die Krisenstäbe, die Überwachung - das ist nichts Besonderes mehr. Ich wünschte, die Technik in unseren Filmen wäre Science Fiction. Sie ist es nicht.

<http://www.welt.de/kultur/kino/article109234312/Die-totale-Ueberwachung-ist-Realitaet-Leider.html>

3200/12

Hersteller des Bundestrojaners blockiert Aufklärung

(fr-online) Die Arbeitsweise des Bundestrojaners bleibt vorerst geheim: Was der PC-Spion im Auftrag des Bundeskriminalamts auf privaten Rechnern der Bürger ausschnüffelt, erfährt der Bundesbeauftragte für Datenschutz nicht. Der Hersteller des Trojaners weigert sich, den Quellcode offenzulegen.

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz, Peter Schaar, kann einen vom Bundeskriminalamt (BKA) eingesetzten Staatstrojaner der Firma DigiTask nicht überprüfen, weil das Unternehmen die Prüfung durch Bedingungen blockiert und das BKA den Quellcode selbst nicht kennt. Somit kann er auch nicht feststellen, ob die Schnüffelsoftware Computer intensiver ausforscht, als sie darf. Das geht aus einem Brief Schaaars an den Vorsitzenden des Bundestags-Innenausschusses, Wolfgang Bosbach (CDU), hervor. Der Ausschuss hatte um die Prüfung gebeten.

<http://www.fr-online.de/politik/bka-bundestrojaner-hersteller-des-bundestrojaners-blockiert-aufklaerung,1472596,17225524.html>



SPYCRAFT

3201/12

HD MINI SPY CAM 808 #16 THE BEST 720p-Version

(youtube) HD Mini Spycam die derzeit beste Mini HD Cam mit gerade mal 15gr und einer Größe von ca. 5 x 3 x 1,3cm überall dabei sorgt sie für bleibende Erinnerung in bewegten Bildern oder auch ganz normale Fotoaufnahmen.

Die Akkuleistung der HD Version reicht für ca. 40 min. und lässt sich mit einer externen Power Box oder über ein KFZ Adapter mit Mini USB verlängern, dann könnt ihr die Micro SD Speicherkarte voll ausreizen...also endlos aufnehmen.

Unendliche Möglichkeiten im Modellbau durch das geringe Gewicht von 15 Gramm macht diese Cam Aufnahmen aus ungeahnten Perspektiven.

Bestellen könnt Ihr diese Cam in all möglichen Shops-hilfreich Tipp's bekommt Ihr bei <http://www.chucklohr.com/808>

http://www.youtube.com/watch?v=MpuapcFw_t8



INTEL HISTORY

3202/12

Mykonos-Attentat: Auftragsmord in Wilmersdorf



(tagesspiegel) Die Gästeliste ist streng geheim. Doch die Killer wissen Bescheid. Am 17. September 1992 stürmen sie ins Restaurant Mykonos und erschießen vier kurdische Aktivisten. Im Prozess wird klar: Die Fäden zog Irans Geheimdienst.

Wilmersdorf im September. Mütter schieben Kinderwagen durch die Prager Straße. Links ein Baugerüst, rechts ein Restaurant. Zwei Fahrräder lehnen an der Fassade. Auf einem Zettel steht, das Restaurant habe leider schließen müssen.

Genau hier stand vor 20 Jahren der Pressefotograf Wolfgang Mrotzkowski und schaute durch das Fenster nach drinnen. Seine Aufnahme mit den toten Männern, den dunklen Blutflecken und den weißen Papierstößen ging um die Welt. Vier Leichen lagen am 17. September

1992 im Hinterzimmer. Das Restaurant an der Prager Straße hieß damals „Mykonos“, und unter diesem Namen ist der dreieinhalb Jahre und 246 Verhandlungstage währende Prozess in die deutsche Rechtsgeschichte eingegangen.

Zur Verhandlung stand ein Fall von Staatsterrorismus. Auf der Anklagebank saßen die Killer, im Geiste aber auch Außenminister, Staatspräsident und der religiöse Führer der Islamischen Republik Iran. Das Berliner Kammergericht verhängte zweimal lebenslänglich und zwei weitere langjährige Haftstrafen. Doch als Auftraggeber des Massakers wurde in der Urteilsbegründung ausdrücklich der iranische Geheimdienstchef Ali Fallahian genannt. Damit geriet der Prozess für Bonn, der Regierungsumzug war

beschlossen, hatte aber noch nicht begonnen, zu einer peinlichen Angelegenheit. Denn eben jener Fallahian war ein bevorzugter Gesprächspartner der Bundesregierung.

- (a) <http://www.tagesspiegel.de/zeitung/mykonos-attentat-auftragsmord-in-wilmersdorf/7135800.html>
- (b) Auftragsmord in Wilmersdorf: <http://www.pnn.de/brandenburg-berlin/681301/>

3203/12

U.S. 'Helped Cover Up' Soviet Role In Katyn



(rfe) New evidence appears to lend weight to the belief that the U.S. administration helped cover up Soviet guilt for the 1940 Katyn massacre of Polish officers.

The Associated Press reported that documents made public by the U.S. National Archives on September 10 support the suspicion that the United States did not want to anger its

wartime ally, Soviet leader Josef Stalin.

The documents, seen in advance by AP, reportedly show that American prisoners of war sent coded messages to Washington in 1943 to say they had seen corpses in an advanced state of decay in the Katyn Forest in western Russia.

- (a) <http://www.rferl.org/content/us-helped-cover-up-soviet-role-in-katyn/24704424.html>
- (b) Records Relating to the Katyn Forest Massacre at the National Archives: <http://www.archives.gov/research/foreign-policy/katyn-massacre/>

3204/12

Israel griff Syrien 2007 nach Mossad-Aktion in Wien an

(derstandard) Computer eines des syrischen Atomchefs während IAEA-Treffen ausgewertet

Der israelische Luftangriff auf eine mutmaßliche syrische Atomanlage im September 2007 beruhte offenbar auf Informationen, die sich Israels Geheimdienst Mossad durch einen Einbruch in Wien verschaffte. Das berichtet das Magazin The New Yorker in seiner jüngsten Ausgabe.

Laut dem Blatt durchsuchten Mossad-Agenten am 7. März 2007 die Wiener Wohnung des Chefs der Syrischen Atomenergiebehörde, Ibrahim Othman. Dieser soll sich zu dem Zeitpunkt wegen eines Treffens der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) in der österreichischen Hauptstadt aufgehalten haben. Auf seinem Computer sollen sie etwa drei Dutzend Farbfotos aus dem Inneren des verdächtigen Gebäudes gefunden haben, das sich zu diesem Zeitpunkt noch im Bau befand. Auf einigen seien auch nordkoreanische Arbeiter zu sehen gewesen.

<http://derstandard.at/1347492392916/Israel-griff-Syrien-2007-nach-Mossad-Aktion-in-Wien-an>



HOT DOCS ONLINE

3205/12 -----

Whistleblower Protections Under Federal Law, and More from CRS

(fas) New reports from the Congressional Research Service that have not been made available to the public include the following.

Whistleblower Protections Under Federal Law: An Overview, September 13, 2012 (b)

Post-Employment, "Revolving Door," Laws for Federal Personnel, September 13, 2012 (c)

The Corporate Income Tax System: Overview and Options for Reform, September 13, 2012 (d)

Iran Sanctions, updated September 13, 2012 (e)

Egypt: Background and U.S. Relations, updated September 13, 2012 (f)

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/wb_protection.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42727.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42728.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42726.pdf>
- (e) <http://www.fas.org/sgp/crs/mideast/RS20871.pdf>
- (f) <http://www.fas.org/sgp/crs/mideast/RL33003.pdf>

3206/12 -----

An Army Introduction to Open Source Intelligence

(fas) A new U.S. Army publication (b) provides an introduction to open source intelligence, as understood and practiced by the Army.

"Open-source intelligence is the intelligence discipline that pertains to intelligence produced from publicly available information that is collected, exploited, and disseminated in a timely manner to an appropriate audience for the purpose of addressing a specific intelligence and information requirement," the document says.

"The world is being reinvented by open sources. Publicly available information can be used by a variety of individuals to [achieve] a broad spectrum of objectives. The significance and relevance of open-source intelligence (OSINT) serve as an economy of force, provide an additional

leverage capability, and cue technical or classified assets to refine and validate both information and intelligence.”

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/army_osint.html
- (b) <http://www.fas.org/irp/doddir/army/atp2-22-9.pdf>

3207/12 -----

House Votes to Reauthorize FISA Amendments Act

(fas) The House of Representatives voted yesterday to renew the Foreign Intelligence Surveillance Act (FISA) Amendments Act for five years. (b)

The Act generally authorizes electronic surveillance of non-U.S. persons and U.S. persons who are believed to be outside the United States, while prohibiting the “intentional” targeting of persons in the U.S. without an individualized warrant, seemingly leaving a wide opening for unintentional or incidental collection. This and other features of the Act prompted concerns about the expansion of surveillance authority and the erosion of constitutional protections.

But such concerns, however eloquently expressed by a few dissenting Members, gained little traction. The House rebuffed efforts to increase reporting on implementation of the law or to shorten the duration of its renewal, and approved the measure by a vote of 300-118.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/house_faa.html
- (b) http://www.fas.org/irp/congress/2012_cr/faa_house.html

3208/12 -----

Court Lifts Gag Order on Former Secrecy Czar

(fas) A federal judge this week granted permission (b) to J. William Leonard, the former director of the Information Security Oversight Office, to discuss three documents that were at issue in the trial of former National Security Agency official Thomas Drake.

Mr. Leonard, an expert witness for the Drake defense, had sought permission to publicly challenge the legitimacy of the classification of one of the documents cited in the indictment against Mr. Drake, which was ultimately dismissed.

The government had opposed (c) the motion to lift the non-disclosure obligations in the protective order that bound Mr. Leonard. Government attorneys argued that Mr. Leonard had no standing to make such a request, which was filed by Mr. Drake’s public defenders James Wyda and Deborah L. Boardman. The government also said the request should be denied in order “to prevent a flood of similar claims by non-parties in other completed cases.” Instead, prosecutors suggested, Mr. Leonard could file a Freedom of Information Act request for the records in question.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/leonard_relief.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/jud/drake/091012-order.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/jud/drake/062212-opp188.pdf>

3209/12

Kim Leak Prosecution Hits a Bump in the Road

(fas) Prosecutors in the pending leak case of former State Department contractor Stephen Kim (b)said they had discovered that the classified information Mr. Kim is accused of disclosing to a reporter without authorization had been circulated within the government more broadly than they had realized.

That discovery requires further investigation and disclosure to the defense, prosecutors said in a recent status report to the court. (c)

"In short, the undersigned prosecutors have learned that the intelligence report identified in the Indictment had been used for purposes of drafting a separate intelligence product, which product was never finalized prior to the unauthorized disclosure at issue," the status report said. "Some of the drafting occurred within the time period deemed relevant by the Parties."

- (a) www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/kim_bump.html
- (b) <http://stephenkim.org/about-the-case/>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/jud/kim/083112-status.pdf>

3210/12

Limited Data Make Secrecy Harder to Measure, Manage

(fas) A new annual report (b) on government secrecy discusses the quantitative and qualitative obscurity of government secrecy policy which makes secrecy hard to evaluate and to control.

The report was published by OpenTheGovernment.org, a coalition of some 80 organizations concerned with government transparency.

"Measuring what it is we actually know about the openness of the American government is not a straightforward endeavor," the report says.

"Information available to the public provides inconsistent and partial indicators about whether our government is becoming more, or less, open. In some areas, the information needed to know what the Executive Branch is doing and to hold it accountable to the public is not available at all."

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/otg_2012.html
- (b) <http://www.openthegovernment.org/node/3578>

3211/12

Drones in the National Airspace System, and More from CRS

(fas) New reports from the Congressional Research Service that have not been made available to the public include the following.

Pilotless Drones: Background and Considerations for Congress Regarding Unmanned Aircraft Operations in the National Airspace System, September 10, 2012 (b)

Global Access to Clean Drinking Water and Sanitation: U.S. and International Programs, September 10, 2012 (c)

Automobile and Truck Fuel Economy (CAFE) and Greenhouse Gas Standards, September 11, 2012 (d)

Overview of the Federal Procurement Process and Resources, September 11, 2012 (e)

Presidential Review of Independent Regulatory Commission Rulemaking: Legal Issues, September 10, 2012 (f)

Terrorism Risk Insurance: Issue Analysis and Overview of Current Program, September 10, 2012 (g)

Arizona v. United States: A Limited Role for States in Immigration Enforcement, September 10, 2012 (h)

Authority of State and Local Police to Enforce Federal Immigration Law, updated September 10, 2012 (i)

Intelligence, Surveillance, and Reconnaissance (ISR) Acquisition: Issues for Congress, updated September 10, 2012 (j)

The latter report on ISR acquisition was co-authored by veteran CRS specialist Richard F. Grimmert. On Monday, Sen. Richard Lugar paid tribute (k) on the Senate floor to Mr. Grimmert, who is retiring at the end of the month.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/drones_nas.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/crs/natsec/R42718.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42717.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42721.pdf>
- (e) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/RS22536.pdf>
- (f) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42720.pdf>
- (g) <http://www.fas.org/sgp/crs/terror/R42716.pdf>
- (h) <http://www.fas.org/sgp/crs/homsec/R42719.pdf>
- (i) <http://www.fas.org/sgp/crs/homsec/R41423.pdf>
- (j) <http://www.fas.org/sgp/crs/intel/R41284.pdf>
- (k) http://www.fas.org/irp/congress/2012_cr/grimmert.html

3212/12

Legality of Targeted Killing of Suspected Terrorists Reviewed by CRS

(fas) The legality of targeted killing of suspected terrorists, including U.S. citizens, was examined in a memorandum prepared for members of Congress by the Congressional Research Service.

The U.S. practice of targeted killing raises complex legal issues because it cuts across several overlapping legal domains. To the extent that the U.S. is actually at war with the targeted persons, the "law of armed conflict" would provide the appropriate legal framework, though the relevance of this framework far from a "hot battlefield" is disputed. Outside of armed conflict, the U.S. could be acting under the related but distinct laws of "self-defense." The use of lethal force in law enforcement operations offers another way of conceiving of and evaluating anti-terrorist strikes. In all cases, the sovereignty of the nation where the strike occurs adds a further layer of legal complexity. With respect to targets who are U.S. citizens, the applicability of the U.S. Constitution is yet another urgent issue.

http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/09/targeted_killing.html

3213/12

Pentagon Says It Does Not Conduct Surveillance of Journalists

(fas) "The Department of Defense does not conduct electronic or physical surveillance of journalists" as a way of preventing leaks of classified information, Pentagon press spokesman George E. Little wrote last week.

But Department officials do "review media reports for possible unauthorized disclosure of classified information," he said.

Mr. Little was responding to a July 20 letter from leaders of the Pentagon Press Association, who questioned the nature of DoD's intention to "monitor all major, national level reporting" for evidence of leaks. ("Reporters Seek Clarification of Pentagon Anti-Leak Policy," Secrecy News, July 23, 2012) (b)

- (a) http://www.fas.org/blog/secrecy/2012/09/press_surveillance.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/news/2012/09/dod090612.pdf>
- (c) http://www.fas.org/blog/secrecy/2012/07/ppa_letter.html

3214/12

The Purple Heart, and More from CRS

(fas) New reports from the Congressional Research Service that have not been made publicly available include the following.

The Purple Heart: Background and Issues for Congress, September 7, 2012 (b)

The National Labor Relations Act: Background and Selected Topics, September 7, 2012 (c)

Federal Public Transportation Program: An Overview, September 6, 2012 (d)

Unemployment Compensation (UC): Eligibility for Students Under State and Federal Laws, September 7, 2012 (e)

The Senior Executive Service: Background and Options for Reform, updated September 6, 2012 (f)

- (a) http://www.fas.org/blog/secrecy/2012/09/purple_heart.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/crs/natsec/R42704.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42703.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42706.pdf>
- (e) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42707.pdf>
- (f) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R41801.pdf>

3215/12

Neu: JIPSS, VOL.6, NR.1/2012



(acipss) From the Contents:

- Editorial: Siegfried Beer, Transitioning to more citizen security - ACIPSS a willing partner
- Hans Schafranek, Das „Anti-Hitler-Komitee“ und die Fallschirmagenten-Gruppe um Gregor Kersche
- Winfried Meyer, Sein oder Nichtsein: Der Wiener Jude Dr. Johann Koessler als V-Mann „Kolberg“ des deutschen und Doppelagent „Hamlet“ des britischen Nachrichtendienstes
- Mateja Čoh, Illegal Groups in Slovenia after World War II: Resistance against the Rule of the Yugoslav Communist Party

- Stephen Tyas, Ghosts from the Past. Nazi War Criminals Recruited by Great Britain's Secret Intelligence Service
- Peter Hammerschmidt, „With the Backing of the BND“. Die Waffendeals des westdeutschen Auslandsnachrichtendienstes mit lateinamerikanischen Militärdiktaturen. Das Beispiel „MEREX“
- Florian Traussnig, „Dem Nazi ane rechts und ane links“ - Die österreichische Gemütlichkeitspropaganda des US-Office of War Information im Ätherkrieg zwischen 1942 und 1945
- Martin Finkenberger, Johann von Leers (1902-1965): NS-Propagandist und „internationaler“ Antisemit. Biografische Korrekturen
- Thomas Riegler, Ein österreichischer Weg: Die Reaktion auf den internationalen Terrorismus der 1970er und 80er Jahre
- Günther Fleck, Indoktrination, Gehirnwäsche und Mind Control: Mythos und Wirklichkeit des künstlich gesteuerten Bewusstseins
- Petr Klinovský, Jaroslav Kamarád: Leben und Abenteuer eines fliegenden Gendarmen
- Siegfried Beer, Incriminating Otto Schulmeister of Die Presse. The CIA Name File: A Select Edition
- Book & Film Reviews
- Situation Report Chronik 1/2012 von Verena Klug

Info: JIPSS erscheint zweimal jährlich und ist bilingual (Deutsch / Englisch) ausgerichtet. Der Bezug ist für ACIPSS-Mitglieder im

Mitgliedsbeitrag inbegriffen, für Nichtmitglieder ist ein Abonnement bzw. der Bezug von Einzelheften möglich.

<http://www.acipss.org/journal>



CONFERENCES / LECTURES

3216/12 -----

Schurken aus 50 Jahren James Bond im International Spy Museum

(dein-tourist) - 50 Jahre James Bond - Sonderausstellung ab November im Spy Museum

Seit 1962 sind die Abenteuer von James Bond allgegenwärtig. Zum 50. Geburtstag und zum Start des neuen Kinofilms „Skyfall“ im November dieses Jahres, widmet sich das International Spy Museum in Washington DC den Schurken der Bondfilme in der neuen Ausstellung „Exquisitely Evil: 50 Years of Bond Villains“. Ab Mitte November offenbaren über 100 Gegenstände aus den Filmen mehr zu den Gegenspielern von 007, dessen Gefolge sowie deren Verstecke und Waffen. Auf interaktiven Bildschirmen können Besucher selbst zum Ganoven werden und ihr eigenes Geheimversteck schaffen.

Nähere Informationen gibt es zum Ausstellungsbeginn auf www.spymuseum.org.

- (a) http://www.dein-touristik.net/touristik_news/25005-neues-aus-der-capital-region-usa.html
- (b) www.spymuseum.org

3217/12 -----

Adam Wingard dreht 'Dead Spy Running'

(moviereporter) Warner Bros. hat für seine kommende Buchverfilmung 'Dead Spy Running' den 'V/H/S'-Regisseur Adam Wingard engagiert. Dieser wird nun mit Drehbuchautor Simon Barret zusammenarbeiten, welcher bisher an jeden von Wingards Projekten mitwirkte, und außerdem das bestehende Drehbuch von

Stephen Gaghan und Jamie Moss umschreibt.

Doch um was geht es in 'Dead Spy Running' denn eigentlich? Der Film stellt die Verfilmung von Jon Stocks gleichnamigen Thriller dar, den wir hierzulande unter dem Titel 'Der Marathon-Killer' kennen und den man sich am Besten als einen Mix aus James Bond und Jason Bourne vorstellen kann.

Im Buch gerät der MI6 Agent Daniel Marchant in das Rennen seines Lebens: Denn wenn einer der Teilnehmer am London Marathon das Tempo verringert, wird eine Bombe hochgehen und mit ihr der US-Botschafter. Die atemberaubende Rettungsaktion gelingt, und Marchant ist der Held des Tages - bis er der Mittäterschaft verdächtigt wird. Beim Versuch seinen Namen reinzuwaschen muss er jedoch entdecken, dass die Folgen eines sehr persönlichen Verrats die Sicherheit der ganzen westlichen Hemisphäre gefährden könnten.

<http://www.moviereporter.de/posts/adam-wingard-dreht-dead-spy-running>

3218/12 -----

Media alerts

am Di, 18.09. um 20:15 rbb

Geheimnisvolle Orte - Das amerikanische Hauptquartier: Eine Machtzentrale im Kalten Krieg

Dokumentation

Dauer: 45 min (a)

Beschreibung: Eine Machtzentrale in West-Berlin - die Machtzentrale im Westteil der Stadt: Das Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte in der Clayallee. Hier wurde fast 50 Jahre lang das Schicksal Berlins maßgeblich mitbestimmt. Erstmals stellt eine Fernsehdokumentation diese Berliner Machtzentrale der Nachkriegszeit vor.

am Do, 20.09. um 23:35 arte

Putins Kuss

Dokumentarfilm

Dauer: 60 min (b)

Beschreibung: Masha wurde bekannt als das Mädchen, das Vladimir Putin bei einer Propaganda-Veranstaltung auf die Wange küsste. Sie ist Mitglied der nationalistischen Jugendbewegung "Nashi" und glaubt an Putins Versprechen von einem besseren Russland. Doch dann lernt sie den regierungskritischen Blogger Oleg kennen und freundet sich mit ihm an.

(a) <http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/177040790>

(b) <http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/176028117>

Deadline for application: 20 September 2012

This newsletter is EDITED by Stefan Auer and Verena Klug and published by www.acipss.org

Staff author: Oliver Plauder

Disclaimer:

- ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided.
- Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected.
- Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages.
- If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.)
- The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) (Austrian) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:

newsletter@acipss.org

with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to

office@acipss.org

Please mind:

The domain "acipss-newsletter.org" is for transmitting our newsletter only! We set it up to avoid any frustrating spam-related issues we previously had been solving with unprofessional work-arounds.

Subscriptions to our free weekly ACIPSS-newsletter, any hints, questions, comments, concerns, and complaints relating to our newsletter shall be made only to:

newsletter@acipss.org .

ACIPSS-newsletter archive site:

www.acipss.org/newsletter.htm .

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org (newsletter-related)
email: office@acipss.org (general matters)